

Was macht die Stadt mit Ihrem Geld? Informationen zum Haushaltsplan 2023



Die Stadt erstellt jährlich einen Haushaltsplan. Darin wird der Finanzbedarf ermittelt, der für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Bad Saulgau für das jeweilige Jahr voraussichtlich notwendig ist. Der Haushaltsplan umfasst (im Finanzhaushalt) nicht nur den Geldverbrauch, im Ergebnishaushalt wird auch der Ressourcenverbrauch dargestellt (z.B. die über die Abschreibung dargestellte Wertminderung von Vermögensgegenständen).

In den vergangenen Jahren hat die Stadt sehr solide gewirtschaftet. Die anstehenden und in weiten Teilen dringend erforderlichen Investitionen werden den städtischen Haushalt in 2023 und vor allem in den Folgejahren sehr fordern. Die mittelfristige

Finanzplanung bis 2026 geht davon aus, dass die liquiden Eigenmittel, welche sich Anfang 2023 noch bei 25,38 Mio. Euro befinden, bis zum Jahr 2026 aufgrund zahlreicher Investitionen aufgebraucht sein werden und 2026 zusätzlich eine Neuverschuldung von schätzungsweise 1,15 Mio. Euro in Kauf genommen werden muss.

Nicht absehbar und kalkulierbar bleiben weiterhin die Folgen der Corona-Pandemie und aktuell nun auch der Entwicklung in der Ukraine. Der städtische Haushalt wird sich deshalb in den kommenden Jahren auf das absolut Notwendigste konzentrieren müssen.

Bad Saulgau im Überblick

Einwohnerzahl 17.716

Hebesätze

Die Realsteuersätze liegen im Haushaltsjahr 2023 bei

- Grundsteuer A: 340%
- Grundsteuer B: 360%
- Gewerbesteuer: 340%

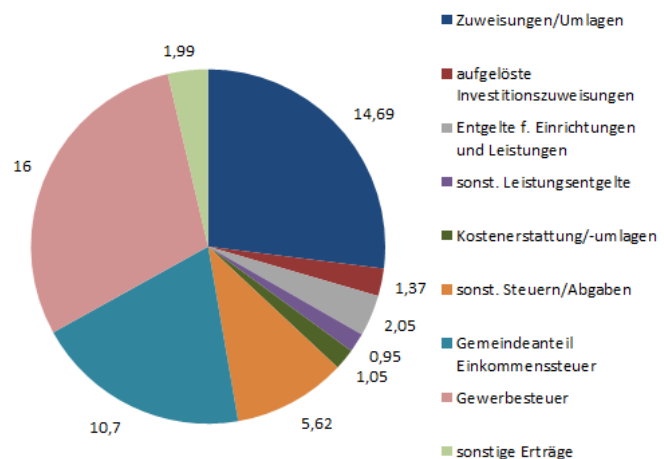
Der Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält alle Aufwendungen und Erträge und zeigt damit die Quellen des Ressourcenaufkommens und die Ursachen für den Ressourcenverbrauch auf. Das Jahresergebnis stellt eine Vermögensmehrung oder -minderung dar.

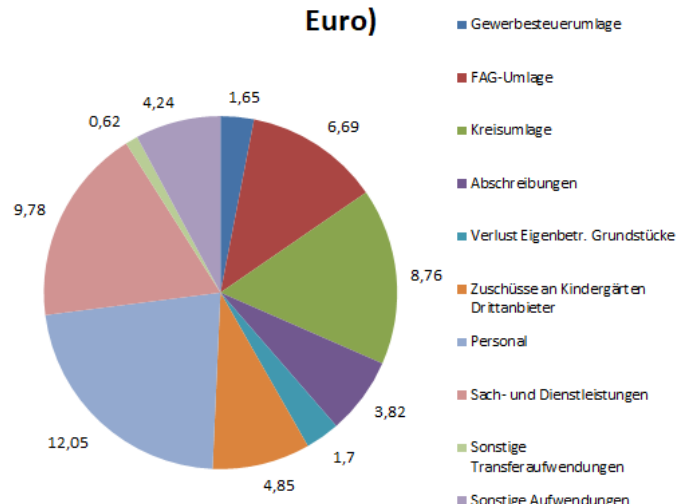
Für 2023 plant die Stadt mit

- **Aufwendungen** in Höhe von 54,16 Mio. Euro
- **ordentlichen Erträgen** in Höhe von 54,42 Mio. Euro
- einem **veranschlagten Gesamtergebnis** (inklusive außerordentlicher Erträge) in Höhe von 0,26 Mio. Euro.

Die wichtigsten Erträge (in Mio. Euro)



Die wichtigsten Aufwendungen (in Mio. Euro)



Verschuldung Kernhaushalt

Stand 01.01.2023: 0 €

31.12.2023 (vorauss.): 0 €

Liquide Eigenmittel

31.12.2022: rd. 25,38 Mio €

31.12.2023 (vorauss.): rd. 17,44 Mio €

Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2023 (vorauss.)

Kernhaushalt: 0,00 €/Einwohner

Eigenbetrieb Stadtwerke: 566,79 €/Einwohner

Eigenbetrieb Grundstücke: 92,26 €/Einwohner*

Eigenbetrieb Abwasser: 1.373,85 €/Einwohner*

* inkl. Trägerdarlehen

Teilhaushalte - Die verschiedenen Produkte (Aufgabenbereiche) der Stadtverwaltung

Gegliedert ist der Haushalt in insgesamt 10 Teilhaushalte. Diese sind im Folgenden kurz vorgestellt.

Teilhaushalt 0: Verwaltung

Zum Teilhaushalt gehören die Verwaltungsspitze und Steuerungsaufgaben, der Gemeinderat, interne Verwaltungstätigkeiten (z.B. EDV oder Personalverwaltung), Stadtkasse und Steueramt, der Bereich Hochbau, das Gebäudemanagement und die Grundstücksverwaltung, der Bauhof, die Gebäudebewirtschaftung, die Pressestelle sowie zentrale Dienstleistungen (Hausmeister, Pforte etc.).

Teilhaushalt 1: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Hierunter fallen das Ordnungsamt, der Bereich Statistik und Wahlen, die klassischen Bürgerdienste (Bürgerbüro mit Meldewesen, Standesamt, Sozialamt), die Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz.

Teilhaushalt 2: Schulen

Dieser Plan betrifft die städtischen Schulen. Nicht enthalten sind Personalkosten für Lehrer. Diese werden vom Land getragen.

Teilhaushalt 3: Kultur

Dazu gehören u.a. Theater und Konzerte, das Bächtlefest und andere Traditionsveranstaltungen, die Unterstützung der Jugendkunstschule, die VHS, die Musikschule, die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Stadtmuseum.

Teilhaushalt 4: Soziales

Ein sehr bedeutender Teilhaushalt, in allererster Linie wegen des Aufgabenbereichs Kinderbetreuung. Sämtliche städtischen und nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen gehören zu diesem Teilhaushalt. Darüber hinaus finden sich hier die Kinder- und Jugend(sozial)arbeit sowie die Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung.

Teilhaushalt 5: Sportstätten, Thermalbad und Kurbetrieb

Abgesehen von den Zuschüssen für Sportvereine fallen hier vor allem Ausgaben für verschiedene Sporteinrichtungen an, insbesondere für die städtischen Hallen und deren Nutzung durch Schulen und Vereine, das Stadion und die Sportplätze.

Teilhaushalt 6: Räumliche Planung, Bauen, Verkehr

Stadtplanung/-entwicklung, Verkehrsplanung, die städtischen Straßen, Straßenreinigung und Winterdienst sowie öffentliche Parkplätze und Toiletten gehören hierzu, aber auch das Baurechtsamt (Baugenehmigungen).

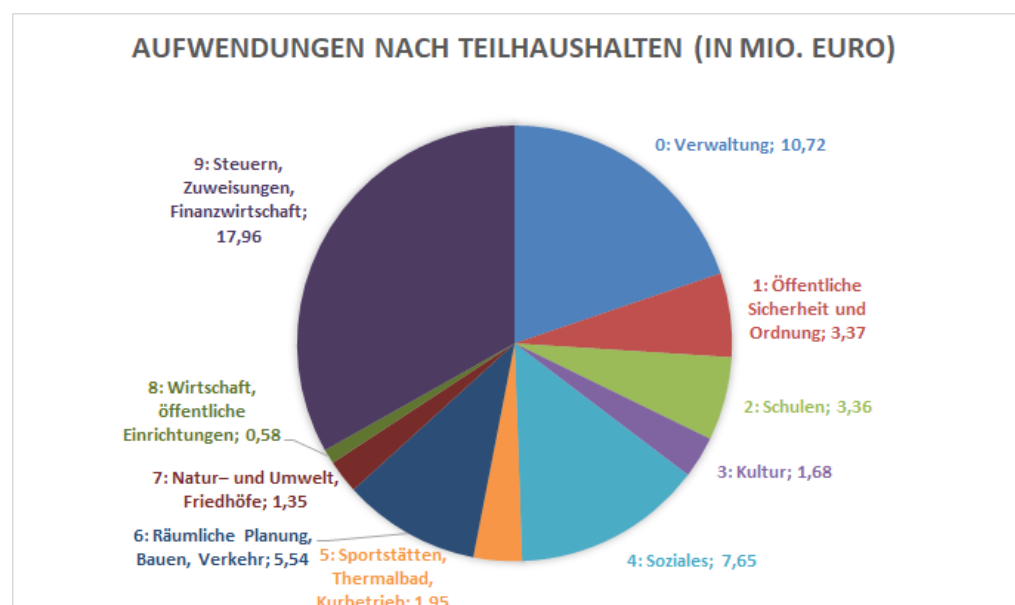
Teilhaushalt 7: Natur- und Umwelt, Friedhöfe, Konzessionsabgabe

Parkanlagen und Spielplätze, Kleingartenanlagen und der Stadtwald gehören zum Teilhaushalt 7 - genauso wie die Friedhöfe und der Ruhewald sowie alles, was mit Natur- und Umweltschutz zu tun hat. Und auch der Umgang mit Altlasten und die Abfallwirtschaft findet sich in diesem Teilhaushalt.

Teilhaushalt 8: Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen

Zum Teilhaushalt gehören sämtliche Dorfgemeinschaftshäuser der Teilorte sowie Backhäuser, Schlachthäuser, Märkte und auch die städtische Wirtschaftsförderung.

Teilhaushalt 9: Steuern, Zuweisungen, Finanzwirtschaft



Der Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt sind die Ein- und Auszahlungen unter anderem für Investitionen der Stadt ersichtlich. Das Jahresergebnis stellt dabei die Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln dar.

Für das Haushaltsjahr 2023 plant die Stadt mit

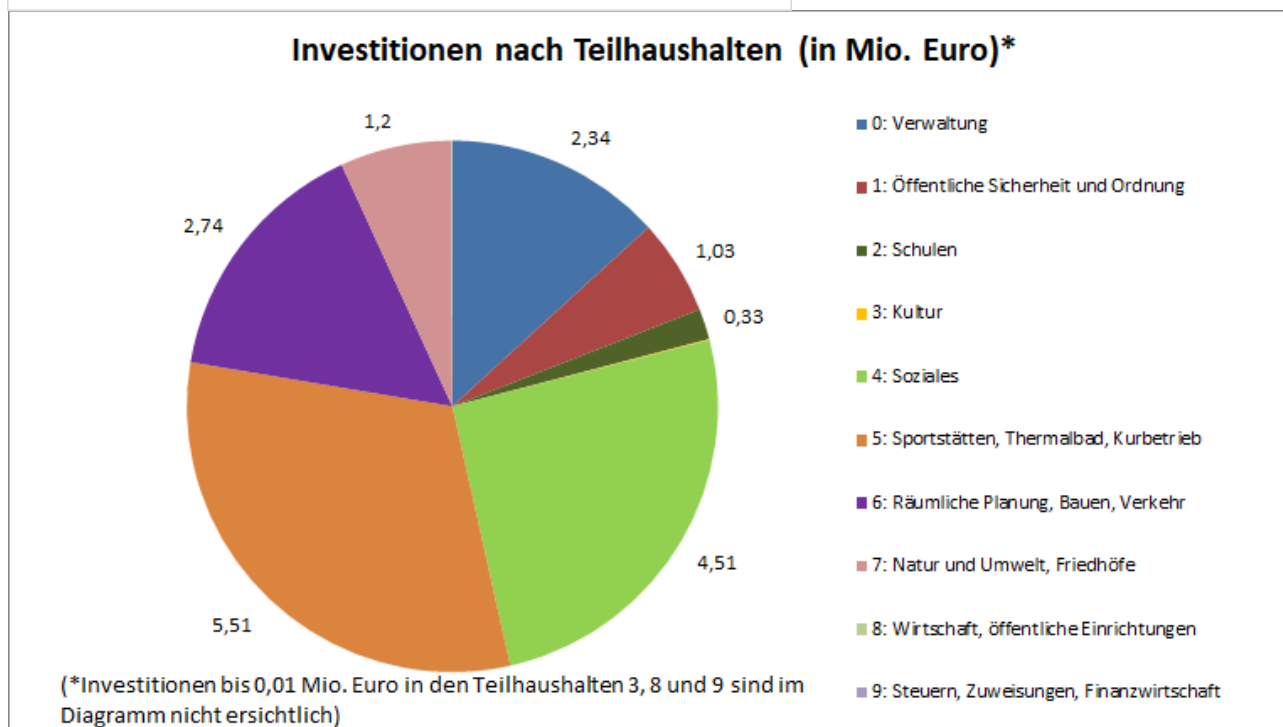
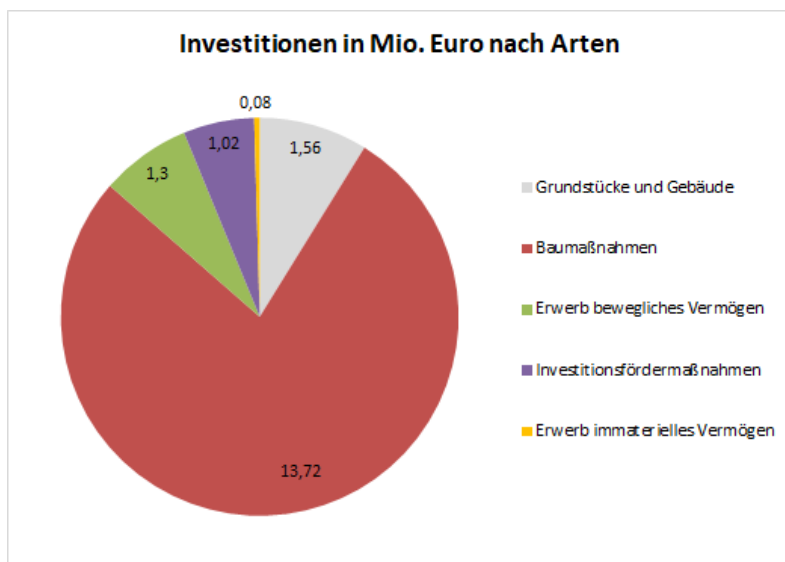
- **Auszahlungen** im laufenden Bereich in Höhe von 50,24 Mio. Euro, **Einzahlungen** im **laufenden Bereich** in Höhe von 52,8 Mio. Euro
- zudem kommen **Ein-** bzw. **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 7,18 bzw. 17,68 Mio. Euro
- einer veranschlagten **Minderung des Finanzmittelbestandes** in Höhe von 7,94 Mio. Euro

Investitionsschwerpunkte

Insgesamt 17,68 Mio. Euro hat die Stadt 2023 für investive Maßnahmen veranschlagt.

Die untenstehenden Abbildungen geben eine Übersicht der geplanten Investitionssummen in den einzelnen Teilhaushalten bzw. nach der Art der Investition (Bau, Erwerb Vermögensgegenstände etc.).

Die wichtigsten Projekte sind auf der Folgeseite kurz dargestellt.



Kinderbetreuung

In 2023 sind Mittel für den Neubau der 7-gruppigen Einrichtung in der Elisabethenstraße veranschlagt. Dieses Jahr stehen im Haushalt 4,5 Mio. Euro zur Verfügung. Bereits in 2022 waren 410.000 Euro veranschlagt.

Zum Kindergartenjahr 2023/2024 soll die Kindertagesstätte bezugsfertig sein.

Schulgebäude

Nach erfolgreichem Abschluss der Sanierung des Schulgebäude II des Walter Knoll Schulverbundes (ehem. Brechenmacher Schule) in 2022 erfolgt in 2023 nun noch die Schlussabrechnung. Hierfür sind 300.000 Euro einkalkuliert.

Grunderwerb

Für den Grunderwerb in der Baulandentwicklung und zur Erweiterung von Gewerbeflächen stehen in 2023 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Erwerb beweglichen Vermögens

Rund 1,3 Mio. Euro sind 2023 hierfür eingeplant, v.a. für:

- Radlader für den Bauhof: 94.000 Euro
- USV-Anlage (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) für Feuerwehrgerätehaus: 150.000 Euro
- Rüstwagen 2 Feuerwehr: 550.000 Euro

Für das Jahr 2024 ist bereits jetzt geplant, eine neue Feuerwehr-Drehleiter für 850.000 € anzuschaffen.

Zuschüsse und Zuweisungen an Dritte

Für Investitionen durch Dritte sind 1,02 Mio. Euro an Zuschüssen und Zuweisungen eingeplant. Diese werden verwendet für:

- Stadtsanierung: 200.000 Euro
- Anpassung der Wasserleitungen zu Löschwasserzwecken: 80.000 Euro
- Erweiterung der E-Ladesäulenstruktur: 80.000 Euro
- DSL-Ausbau: 650.000 Euro

Sportanlagen

Die größte geplante Einzelinvestition der kommenden Jahre ist der Neubau einer 4-Feld-Sporthalle. Hierfür sind in 2023 rund 5,5 Mio. Euro an Auszahlungen eingeplant. In den kommenden zwei Jahren werden weitere 8,3 Mio Euro benötigt, um den Ausbau abzuschließen.

Der vollkommen autark nutzbare 4. Hallenteil, welcher durch den Neubau hinzukommen wird, wird über einen Mietvertrag dem MINT-Exzellenz-Gymnasium zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

In 2025 soll der Neubau fertig gestellt werden und vollumfänglich nutzbar sein.

Fuß- und Radwegebau

Um den Bahnhof in Bad Saulgau optimal zugänglich zu machen und den gefährlichen Bahnübergang schließen zu können, muss die bereits in 2022 geplante Fuß- und Radwegebrücke über die Bahnlinie nochmals angepasst werden. Auch wird aus diesem Grund der Geh- und Radweg entlang der Josef-Bautz-Straße/Althäuser Straße überarbeitet. Für das Jahr 2023 sind hierfür 500.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Die seit mehreren Jahren in Arbeit stehende Fuß- und Radwegbrücke über die Bahngleise soll in diesem Jahr endlich in die konkrete Planung gehen und in den kommenden Jahren mit 4,2 Mio. Euro errichtet werden.

Für den mittlerweile fertiggestellten Radweg nach Steinbronnen sind 200.000 Euro eingeplant. Die Kosten hierfür werden allerdings gänzlich vom Land erstattet.

Bauhofgebäude

Dringend notwendig ist der Neubau eines Bürogebäudes mit neuen Sozial- und Sanitärräumen. Bereits 2021 waren für die Planung 500.000 € im Haushalt veranschlagt. 540.000 Euro sind für den Beginn der Bauarbeiten in 2023 eingeplant.

Erneuerungsarbeiten

Der Bierstetter Bach muss auf einer Länge von 106 Metern erneuert werden, da der Mischwasserkanal erneuert werden muss und der Bierstetter Bach aufgrund von Beschädigungen diesen Sanierungsmaßnahmen nicht Stand halten würde. Hierfür sind in 2023 325.000 Euro im Haushalt vermerkt.

Die Haushaltsübersicht wurde von der städtischen Pressestelle zusammengefasst.

Der komplette Haushaltsplan 2023 sowie die vollständigen Reden aller vier Gemeinderatsfraktionen stehen zum Download bereit:

<https://www.bad-saulgau.de/de/rathaus/dienstleistungen/Haushalt.php>